Beben

Stiles/Derek

Von WillowSilverstone

Kapitel 66: Lydias news

“Es ist recht kalt heute, ich kann meinen Atem sehen. Denkst du es wir auch schneien?” lächelte Stiles und hatte sich dicht an seinen Mann gekuschelt, der wie immer schön warm war. “Vielleicht. Wenn weiterhin so kalte Luft zu uns rüber weht” antwortete Derek und ließ Loki von der Leine, der auch gleich losrannte. Dann zog er seinen Liebling näher an sich um ihn zu wärmen.

“Ich fänds super wenn es schneien würde, aber Loki wäre sicher ganz schön überrascht” kicherte der jüngere. “Ja, er hat bisher noch keinen Schnee erlebt. So oft kommt das hier ja auch nicht vor” stimmte Derek zu.

“Oh, Lydia schreibt ob wir heute oder morgen Zeit haben uns zu treffen” erzählte Stiles, als sie sich später im Haus zusammen aufs Sofa gekuschelt hatten. “Wann du willst, es ist Wochenende” antwortete der Werwolf und streichelte ihn zärtlich.

“Wir sollen heute zum Abendessen kommen” sagte der jüngere nach ein paar Minuten und legte das Handy zur Seite. “Okay” lächelte Derek und Stiles kuschelte sich wieder an ihn. Mit den Fingern fuhr er Dereks Brust entlang und fühlte die harten Muskeln durch sein Shirt. “Da wir heute Abend nicht zu Hause sind...sollten wir vielleicht jetzt...” schnurrte er dann. “Ja?” grinste der dunkelhaarige amüsiert. “Uns miteinander beschäftigen? Sehr intensiv, nackt und heiß miteinander beschäftigen” hauchte Stiles jetzt in sein Ohr und knabberte dann daran. “Dazu würde ich nie nein sagen” entgegnete Derek, drückte ihn ganz sacht auf das Sofa und begann den verführerischen Hals seines Lieblings zu küssen. “Grr” machte Stiles genießend. “Knurrst du mich etwa an?” grinste der Werwolf. “Vielleicht ein bisschen” kicherte der jüngere. “Du freches Ding” schnurrte Derek und küsste ihn verlangend.

Gegen Abend kamen sie dann an Chris und Lydias Haus an. Loki hatten sie auch dabei, wie so oft. Eigentlich bestanden all ihre Freunde darauf, dass sie den, inzwischen nicht mehr ganz so kleinen, Husky mitbrachten. Nur selten blieb er allein zu Hause.

Als sich die Tür öffnete huschte er sofort in die Wohnung und begrüßte Lydia und Chris freudig. Während der ehemalige Jäger den Hund kralte, konnte Lydia sich jetzt Stiles und Derek zuwenden und sie ebenfalls begrüßen.

“Hey ihr süßen, kommt rein” lächelte sie und führte die beiden ins Esszimmer. Der Tisch war schon gedeckt, Kerzen waren angezündet und eine Flasche Champagner stand in Kühler auf dem Tisch. Außerdem duftete es in der Wohnung ganz köstlich.

“Wow, das sieht ja toll aus. Gibt es einen besonderen Anlass?” erkundigte sich Stiles

und blickte sich um.

Sofort grinste ihn seine beste Freundin breit an und hielt ihm ihre Hand entgegen, von der ihn ein Ring anfunktete. "Chris hat mir gestern einen Antrag gemacht. Wir sind verlobt" platze sie aufgeregt heraus. "Das ist ja toll, herzlichen Glückwunsch" freute sich Stiles und zog sie in seine Arme.

Derek klopfte Chris auf die Schulter und umarmte ihn grinsend. "Herzlichen Glückwunsch" sagte er dann ebenfalls. "Danke" entgegnete der ältere und sah lächelnd zu seiner Verlobten hinüber. "Voll cool" jubelte Stiles und umarmte auch Chris kurz. Lydia wurde von Derek gedrückt bevor sie dann zum anstoßen den Champagner öffnete.

"Das ist ja ein toller Grund zum feiern. Also auf euch beide und auf eine supertolle Hochzeit und Ehe" hob Stiles das Glas.

"So eine tolle Ehe wie eure" lächelte die erdbeerblonde. Stiles erwiderte das Lächeln und kuschelte sich sofort an seinen Ehemann. Dieser legte den Arm um ihn. "Ganz bestimmt" sagte der Werwolf und küsste seinen Liebling.

"Ihr seid so niedlich. Sind wir auch so niedlich?" lachte Lydia und lehnte sich an ihren Verlobten. "Du auf jeden Fall, hübsche" erwiderte Chris. "Aber wir sollten jetzt erstmal Essen, es wird sonst kalt" fügte er hinzu und ging in die Küche. Derek folgte ihm um ihm zu helfen.

"Ich muss dir noch was erzählen" sagte Lydia aufgeregt und setzte sich mit Stiles hin. "Sag bitte nicht das du schwanger bist" entgegnete er. "Nein Unsinn. Es geht um Allison" grinste sie. "Was ist mit ihr?" fragte Stiles und nippte am Champagner. "Du weißt ja, dass sie wieder in Beacon Hills ist, Scott und Isaac wohnen ja in eurer alten Wohnung und...naja egal, jedenfalls läuft da was" erzählte sie aufgedreht. "Was läuft? Du meinst zwischen...ach, also doch! Die drei?!" entgegnete er überrascht. "Du wusstest davon? Von Scott?" wunderte sie sich. "Nein, naja, irgendwie. Weihnachten als ihr alle bei uns übernachtet habt, hat Derek die drei gehört, nichts konkretes, aber naja..." berichtete Stiles. "Verrückt" kicherte Lydia. "Und jetzt haben sie eine Dreierbeziehung am laufen oder was?" fragte er. "Irgendwie sowas, es ist nichts festgelegtes. Ich hätte den dreien sowas wirklich nicht zugetraut" grinste sie wieder. "Was zugetraut?" fragte jetzt Chris und trug das Essen herein. "Ach nichts wichtiges Baby" lächelte Lydia ihn an.

Stiles grinste nun und küsste seinen Wolf, der sich jetzt auch wieder zu ihm setzte und die Brauen zusammen zog. "Erzähl ich dir später" flüsterte der jüngere und kicherte ein wenig.

Nach dem tollen Essen räumten sie den Tisch gemeinsam ab und setzten sich mit ihren Getränken ins Wohnzimmer.

Lydia war noch einmal im Nebenzimmer verschwunden und Loki folgte ihr neugierig. "Ich hab noch eine Überraschung" rief sie dann, bevor sie kurz darauf wieder kam. Dicht gefolgt von Loki der jetzt einen roten Kapuzenpullover trug. Erstaunlicherweise schien es ihn gar nicht zu stören. Stiles und Derek guckten nur mit großen Augen auf ihren Hund und Chris schüttelte amüsiert den Kopf. "Der war einfach so süß. Da musste ich ihn kaufen" erklärte die erdbeerblonde und hob Loki auf den Arm. "Ist er nicht zum knutschen süß?"

Stiles wusste gar nicht was er sagen sollte, aber er musste zugeben, dass es wirklich unheimlich niedlich war. "Er trägt jetzt den gleichen Pulli wie du" kicherte Lydia begeistert.

Auch Derek konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. "Es ist schon irgendwie süß" räumte er ein und legte den Arm um seinen Stiles. "Ja ist es" gab dieser jetzt ebenfalls zu und nahm Loki von Lydia auf den Arm. "Deine Augen und meinen Pullover" grinste der junge Mann dann.

Lydia streichelte Loki über den Kopf. "Also ich finde er steht ihm total gut. Ob es wohl auch kleine Lederjacken für Hunde gibt?" überlegte sie dann amüsiert.

Stiles lachte, hielt sich aber die Hand vor dem Mund als er Dereks gehobene Augenbrauen sah. Er lehnte sich zu ihm und küsste ihn sanft. "Nicht grummeln Wölfchen" lächelte der jüngere. "Solange es nichts pinkes ist" winkte Derek ab und zog seinen Liebling näher an sich.

"Also wann und was ist für die Hochzeit geplant?" fragte Stiles ein wenig später und nippte immer wieder an seinem Glas. "Naja, wir dachten im Sommer oder Frühherbst und viel mehr haben wir noch nicht geplant. Du bist natürlich mein Trauzeuge" antwortete Lydia und schenkte ihm nach. "Okay" lächelte ihr bester Freund.

"Und ich will eine Prinzessinnen Hochzeit" erklärte sie dann und sah zu Chris. "Bitte" fügte sie hinzu und zog eine Schnute.

Der ehemalige Jäger grinste ein wenig und nickte. "Wenn du das unbedingt möchtest" stimmte er zu. Sie schlang glücklich die Arme um seinen Hals. "Du bist der beste" lächelte sie und küsste ihn wieder.

"Ich finds toll, dass die beiden heiraten" lächelte Stiles später als sie wieder im Auto saßen. "Ja, ich auch" entgegnete der Werwolf und sah kurz zu ihm herüber. "Was ist?" fragte der jüngere und erwiderte den Blick. "Ich seh dich nur an" erklärte Derek und bog in ihre Einfahrt. "Ja? Wieso?" hakete Stiles nach. "Ich seh dich gern an. Außerdem hab ich daran gedacht, dass wir jetzt schon eine Weile verheiratet sind und wie schön ich das immer wieder finde. Mit dir verheiratet sein ist das beste was es gibt" sagte der Wolf und hatte den Wagen geparkt. "Oh, das ist total süß von dir" lächelte der junge Mann und rutschte auf Dereks Schoss. "Ich würde dich auch jederzeit wieder heiraten. Jeden Tag" fügte er hinzu und schmiegte sich an ihn. "Mein süßes Bambi, ich liebe dich" sagte Derek zärtlich und streichelte ihn. "Ich dich auch Wölfchen, ganz schrecklich doll" gab Stiles zurück.

Der Werwolf streichelte sanft sein Gesicht, die süße Nase, über seine Wangen und die geschwungenen Lippen und küsste ihn dann liebevoll.